
MOVEMENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 04.08.2008 – 08.08.2008 -
(Erstellt am 13.08.2008)

--- MOVEMENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Die erste Augustwoche war von steigenden **Aktienmärkten** geprägt. Angefeuert wurden die Aktienkurse hauptsächlich durch den rapiden Verfall der Rohstoffpreise. So verlor z. B. der Ölpreis nahezu 10 US Dollar und beendete die abgelaufene Woche mit einem Kurs von 114 US Dollar je Barrel (159 Liter). Entsprechend entwickelten sich die Sektoren Rohstoffe und Energie am schwächsten, während die in den letzten Wochen arg gebeutelten Konsumgüter die Indizes nach oben hieften. Am deutlichsten profitierte der US Markt, gefolgt vom europäischen Aktienmarkt. Der japanische Aktienmarkt litt unter schwachen Konjunkturdaten sowie unter einem stärker werdenden Yen. Die Schwellenländer entwickelten sich leicht negativ, wobei jedoch klar zwischen Rohstoffimporteuren, welche profitierten, und Rohstoff exportierenden Ländern, die nachgaben, unterschieden werden musste. Der russische Aktienmarkt litt zusätzlich unter dem Abzug ausländischer Investorengelder, nachdem sich Georgien und Russland nunmehr im militärischen Streitfall befinden.

Der **Rentenmarkt** entwickelte sich im Berichtszeitraum ebenfalls positiv. Die durch die Europäische Zentralbank (EZB) auf der Pressekonferenz nach der Zinsentscheidung (weiterhin 4,25%) angedeuteten schwachen Wachstumsaussichten sorgten auf der Rentenseite für steigende Kurse. Waren vorher nahezu ausschließlich Inflationsängste das dominierende Thema, ist nun die Angst vor einer globalen Rezession stimmungsangebend. Die Unternehmensanleihen bewegten sich inline mit den Staatsanleihen, während risikoreichere Hochzinsanleihen auf Grund des sich verschlechternden wirtschaftlichen Ausblicks mit steigenden Spreads zu kämpfen hatten. Anleihen aus den Emerging Markets mussten auf Grund der Ereignisse im Kaukasus ebenfalls leichte Spreadausweitungen hinnehmen. Die Währungen der Schwellenländer litten unter dem deutlich anziehenden US Dollar.

Der fallende Rohölpreis, die schwachen Wirtschaftsdaten der Eurozone und die Aussagen von EZB Chef Trichet, führten zu einem Ausverkauf des Euros. So stieg der **US Dollar** auf Wochensicht gegenüber der europäischen Einheitswährung um 3,52 Prozent und beendete den Berichtszeitraum bei einem Wechselkurs von 1,50 US Dollar je Euro.

Alle **MOVEMENTUM Portfolio Strategien** beendeten die abgelaufene Woche deutlich im positiven Bereich. Es gelang ihnen jedoch nicht, in der Berichtswoche sich vor ihren Vergleichsindizes zu positionieren. Unter anderem war hier die Untergewichtung des US Währungsraumes mitverantwortlich. Zudem wirkte sich die Beimischung von Titeln aus den Schwellenländern negativ auf die Portfolioperformance aus. Positiv hingegen waren die Betonung des Technologiesektors in den USA sowie die Untergewichtung des japanischen Aktienmarktes. Der Rententeil konnte auf Grund seines diversifizierten Charakters und der tendenziell kürzeren Laufzeitenpositionierung nicht mit dem deutlichen Anstieg der Staatsanleihen Benchmark mithalten.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** konnte mit dem starken Anstieg der Benchmark nicht mithalten und musste in der abgelaufenen Woche eine Underperformance von 200 Basispunkten hinnehmen. Ein positiver Beitrag kam vom *BGF US Flexible Equity Fund*. Dieser profitierte von seinen übergewichteten Positionen in den Sektoren Technologie und zyklische Konsumgüter sowie der Untergewichtung des Finanzsektors. Der *M&G Global Basics* litt entsprechend unter dem weiterhin schwierigen Umfeld für Titel aus dem Rohstoffbereich. Trotzdem konnte der Fonds, der auf Jahressicht immer noch deutlich vor seiner Benchmark liegt, die Woche mit einem kleinen Plus beenden. Nach den starken Anstiegen des Biotechsektors in den Vorwochen, legten die Titel im Berichtszeitraum eine Verschnaufpause ein. Der *Pictet F (Lux)-Biotech*, der vor allem in den USA

investiert, profitierte jedoch vom starken US Dollar, so dass er für den hiesigen Anleger die Woche mit einem Plus beendete.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	1,87	1,09	-18,72
Benchmark*	3,87	2,93	-16,26

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** konnte ebenfalls nicht mit dem starken Anstieg der Benchmark mithalten und beendete die abgelaufene Woche 170 Basispunkten hinter dieser. Hier konnte sich der *4Q-Growth Fonds Universal* mit einer sehr guten Entwicklung hervorheben. Der Fonds profitierte von seinem Engagement im Bereich der US Technologietitel, die sich im Berichtszeitraum überdurchschnittlich entwickelten. Negativ hingegen war die Performance beim *Morgan Stanley Emerging Europe, Middle East & Africa*, welcher vor allem unter der Schwäche des osteuropäischen Marktes, insbesondere Russlands, litt. Seitens der europäischen Aktienfonds trug der *MainFirst – avant-garde Stock Fund* zur relativen Underperformance des Portfolios bei. Dem Fonds machten seine Positionierungen auf Sektor- und Länderebene zu schaffen. So wirkten sich die Untergewichtung im Bereich Finanzen und Konsum sowie die Übergewichtung des Rohstoffsektors nachteilig aus.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	1,25	0,71	-13,49
Benchmark*	2,95	2,31	-11,16

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 160 Basispunkte hinter dem Vergleichsindex. Im Aktienbereich kamen positive Impulse vom *MFS European Growth Fonds*, der sich der schwächeren Performance von Wachstumswerten (Growth Titel) vollkommen entziehen konnte. Zu verdanken hatte er dies seiner Übergewichtung des Konsumsektors sowie seiner Untergewichtung der Bereiche Energie und Telekommunikation. Der *Janus US Twenty* konnte nicht ganz mit der sehr guten Indexentwicklung mithalten, erzielte aber für das Gesamtportfolio einen absolut positiven Performancebeitrag. Dem Fonds machte der deutliche Anstieg des Bereichs der zyklischem Konsumtitel zu schaffen, da diese im Fonds untergewichtet sind. Ebenso wirkte sich die Übergewichtung des Energiesektors nachteilig aus. Im Rentenbereich konnte sich der *World Express Funds I Global High Yield Euro* nicht den steigenden Risikoaufschlägen im Bereich der Hochzinsanleihen entziehen und musste somit eine negative Performance in Kauf nehmen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	0,61	0,22	-9,95
Benchmark*	2,25	1,75	-7,85

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete den Berichtszeitraum rund 90 Basispunkte hinter der Benchmark. Einen positiven Wertbeitrag lieferte der *MFS European Equity*, dem seine Übergewichtung des Konsumbereichs sowie seine Untergewichtung des Rohstoffsektors zu Gute kamen. Des Weiteren profitierte er von einer deutlichen Übergewichtung des niederländischen Aktienmarktes, der sich im Berichtszeitraum überdurchschnittlich entwickelte. Im Rentenbereich beendete der *Spängler ShortTerm Euro* die Woche zwar im Plus, blieb jedoch auf Grund seiner kürzeren Laufzeitenpositionierung hinter der Entwicklung des Vergleichsindizes zurück. Ein ähnliches Schicksal ereilte auch den *Robeco Lux-o-Rente*. Zwar hat der Fonds seine Duration in den letzten Wochen kontinuierlich erhöht, dies war jedoch immer noch nicht ausreichend, um mit dem Kursanstieg der Staatsanleihen mitzuhalten. Das Vorgehen des Fonds zeigt jedoch, dass sein quantitatives System zur Durationssteuerung funktioniert, was auch daran ersichtlich ist, dass der Fonds auf Jahressicht noch immer deutlich vor seiner Benchmark liegt.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	1,10	0,93	-8,83
Benchmark*	1,95	1,30	-8,56

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** musste die abgelaufene Woche rund 50 Basispunkte hinter der Benchmark beenden. Auf der Aktienseite konnten die bereits erwähnten MFS Fonds sowie die beiden US Fonds, *BGF US Flexible* und *Janus US Twenty* absolut positive Ergebnisse erzielen. Negativ

entwickelten sich hingegen auf der Rentenseite die zwei Schwellenländerwährungsfonds. Sowohl der *ESPA Cash Emerging-Markets* als auch der *World Express Funds II Local Currencies Emerging Market Income* beendeten die Woche leicht im Minus aufgrund des stark gestiegenen US Dollars. Trotz dieser Entwicklung, sehen wir den Bereich der Emerging Local Currencies aber weiterhin positiv, da die meisten Länder solide Haushalte aufweisen und Investoren weiterhin von hohen Zinskupons profitieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	1,01	0,88	-3,75
Benchmark*	1,55	1,18	-4,03

*Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** entwickelte sich in der abgelaufenen Woche ca. 40 Basispunkte schlechter als die Vergleichsbenchmark, obwohl alle ausgewählten Fonds positive Erträge erzielten. Der auf die Erzielung absoluter Renditen ausgerichtete *Julius Bär BF Absolute Return* erwirtschaftete ein deutlich über dem Niveau des Geldmarktes liegendes Wochenplus. Wie auch in den letzten Wochen, entwickelten sich die beiden offenen Immobilienfonds, der *SEB ImmoInvest* und der *CS Euroreal* entsprechend stabil. Die Fonds liefern in jedem Marktumfeld konstant positive Renditen und tragen mit ihrer geringen Schwankungsbreite zur Stabilisierung der Portfolios bei.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	0,33	0,42	2,38
Benchmark*	0,75	0,70	1,94

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

FAZIT: Die **MOVENTUM** Portfolios konnten sich in der abgelaufenen Woche durchweg positiv entwickeln und für den Anleger einen Mehrwert erzielen. Der Anstieg der Aktienmärkte beruhte jedoch hauptsächlich auf einer Verschiebung der Marktrisikosituation. Das Inflationsrisiko wurde von den Marktteilnehmern untergewichtet, mit all den positiven Konsumnebenwirkungen, während dem Wachstumsrisiko nun die volle Aufmerksamkeit der Notenbanken geschenkt wird, was zum Teil auch den fallenden Rohölpreis erklärt. In diesem Umfeld konnten die **MOVENTUM** Portfolios zwar nicht mit der Entwicklung der entsprechenden Benchmarks mithalten, kamen aber ohne große Wertschwankungen durch den Betrachtungszeitraum. Unsere eingegangene Positionierung, insbesondere die Untergewichtung der Finanzwerte, wird beibehalten, weil die „Kreditkrise“ noch längst nicht vorbei ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **MOVENTUM** Portfolio Management Team
Luxemburg, 13. August 2008

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung **MOVENTUMplus Aktiv**.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.